

Passagen

für Flöte, Klarinette und Streichtrio

Passagen ist eine Tanzsuite in fünf Sätzen. Die fünf Tänzchen sind durch Übergänge miteinander verbunden. Diese Übergänge werden im Verlauf des Stückes immer wichtiger, nehmen auch mehr Raum ein, so, dass der vierte Übergang bereits selbst zum fünften Tanz wird.

Soviel zur Form für diejenigen, die sich für formale Dinge interessieren.

Darüberhinaus versucht diese Musik sich zu konzentrieren, wendet sich aspekthafte musikalischen Grundlagen zu:

der Klangfarbe, der Harmonik, der Melodik und der Metrik, in dieser Reihenfolge, und der Schluß, in Gestalt einer Aria hört auf die Intonation und läßt dahinter, schattenhaft, die Geschichte des Stückes noch einmal Revue passieren.

Das ist alles sehr schlicht und gerade aus diesem Grunde sehr heikel.

Cornelius Schwehr, Juli 2012